

BCG THERAPIE

Funktion | Fragen | Antworten

Vor der Behandlung

- Informieren Sie Ihren Arzt/ Ihre Ärztin, sollten Sie bereits gegen Tuberkulose geimpft worden sein.
- Planen Sie Ihren BCG-Termin an einem für Sie geeigneten Tag ein, und bringen Sie Zeit mit.
- Musik oder Bücher zur Ablenkung, solange Sie das BCG in der Blase halten müssen, sind zu empfehlen.
- Ihre Blase muss nach der TURBT verheilt sein. Dadurch wird das Risiko, dass BCG in den Blutkreislauf eindringt, minimiert.
- Seien Sie darauf gefasst, vor Ihrer BCG-Behandlung eine Urinprobe abzugeben. Wenn diese Urinprobe Anzeichen einer Infektion enthält, können Sie erst nach Abklingen der Infektion das BCG erhalten.
- Möglicherweise wird es notwendig sein, für einen bestimmten Zeitraum nichts zu essen oder zu trinken.
- Bringen Sie einen Freund oder ein Familienmitglied mit, um Ihnen Gesellschaft zu leisten und gegebenenfalls Notizen zu machen,



Was ist BCG?

BCG ist die Abkürzung für Bacillus Calmette-Guerin. Dabei handelt es sich um eine schwache Form von Tuberkulosebakterien.

Diese Bakterienart stimuliert das körpereigene Immunsystem, das die Krebszellen angreift. Die erste BCG-Behandlung wird direkt in die Blase als topische Spülung verabreicht.

Die Bakterien gelangen damit nicht in den Blutkreislauf. Es handelt sich dabei um eine weit verbreitete Behandlung gegen Blasenkrebs, der nicht in die Muskulatur der Harnblase eingedrungen ist (nicht muskel-invasiver Blasenkrebs). Die BCG-Therapie wird häufig bei Patienten mit hochgradigem Tumorgewebe eingesetzt.

Was passiert während der BCG Therapie?

BCG ist eine Art der intravesikalen Immuntherapie. Das bedeutet, Ihr Arzt / Ihre Ärztin gibt Ihnen die BCG-haltige Flüssigkeit über einen Katheter direkt in die Harnblase. Dieser Vorgang heißt Instillation. Die mittels Instillation

Nebenwirkungen

Informieren Sie Ihr medizinisches Team, wenn Sie irgendwelche Nebenwirkungen verspüren. BCG kann Nebenwirkungen hervorrufen, wie z.B.:

- Grippeähnliche Symptome
- Fieber
- Schüttelfrost
- Müdigkeit
- Harndrang
- Schmerzhaftes Wasserlassen
- Symptome eines Harnwegsinfekts
- Blut oder Blutgerinnsel im Urin

verabreichten Medikamente wirken sich auf die Zellen im Harnblaseninneren aus. Dadurch werden die Zellen in anderen Körperregionen nur wenig bis gar nicht beeinflusst. Die Immuntherapie kurbelt dabei das körpereigene Abwehrsystem an, die Krebszellen anzugreifen.

- BCG verbleibt bis zu zwei Stunden in der Blase.
- Die Therapie erfolgt in der Regel ein Mal pro Woche über den Zeitraum von sechs Wochen.
- Es können weitere Serien von BCG-Behandlungen angeordnet werden – zur sogenannten Erhaltungstherapie.

Nach der BCG Therapie?

- Bitten Sie Ihren Arzt oder Ihre Krankenschwester um Anweisungen zu Sicherheitsvorkehrungen für WC und Hygiene für Zuhause, die es nach der BCG-Behandlung zu befolgen gilt.
- Erkundigen Sie sich nach verschreibungspflichtigen oder frei erhältlichen Therapien, Medikamenten, Cremes oder Heizmatten, die bei eventuellen Nebenwirkungen helfen.
- Trinken Sie nach jeder Behandlung reichlich Wasser und andere nicht koffeinhaltige Flüssigkeiten.
- Planen Sie Ruhe für den Tag nach der BCG-Behandlung ein.
- Rufen Sie Ihr medizinisches Team an, wenn Sie Fragen haben oder etwas nicht in Ordnung zu sein scheint.

Nächste Schritte

Sie benötigen nach der BCG Therapie weiterhin regelmäßige Zystoskopien, um sicher zu gehen, dass die Tumore nicht wieder auftreten.

Nach dem anfänglichen Zyklus von BCG kann Ihr Arzt eine Erhaltungstherapie empfehlen.